Eingabe einer elektronischen Rechtsschrift beim Obergericht

Alexander Rihs,
Gerichtsschreiber Obergericht

Agenda

- Ausgangslage
- Voraussetzungen
- Rückblick
- Aktueller Ausbaustand
- Demo
- Die digitale Signatur
- Fazit

Ausgangslage

- Seit dem 1. Januar 2011 regeln die Zivil- und Strafprozessordnung die Zulässigkeit elektronischer Eingaben für die Zivil- und Strafangelegenheiten.

  (vgl. Art. 130 ZPO sowie Art. 110 Abs. 2 StPO)

- Seit 1. Januar 2014 besteht auch in Verfahren vor Verwaltungsbehörden des Kantons Schaffhausen die Möglichkeit, elektronische Eingaben einzureichen.

  (vgl. Art. 3a des Gesetzes über den Rechtsschutz in Verwaltungssachen [VRG, SHR 172.200] i.V.m. § 1 Abs. 1 der Verordnung über den elektronischen Rechtsverkehr in Verfahren vor Verwaltungsbehörden vom 19. November 2013 [VERV, SHR 172.202])

Voraussetzungen (1/2)

1. Qualifizierte elektronische Signatur

Die Rechtsschrift ist mit einer ZertES konformen qualifizierten elektronischen Signatur zu versehen.

(vgl. Art. 2 lit. e des Bundesgesetzes über Zertifizierungsdienste im Bereich der elektronischen Signatur und anderer Anwendungen digitaler Zertifikate vom 18. März 2016 [Bundesgesetz über die elektronische Signatur, ZertES, SR 943.03])

2. Zustellplattform

Die Rechtsschrift ist über eine anerkannte Zustellplattform zu senden.

(vgl. Art. 4 der Verordnung über die elektronische Übermittlung im Rahmen von Zivil- und Strafprozessen sowie von Schuldbetreibungs- und Konkursverfahren vom 18. Juni 2010 [VeÜ-ZSSV, SR 272.1]; für die Voraussetzungen für die Anerkennung vgl. Art. 2 der Verordnung des EJPD über die Anerkennung von Plattformen für die sichere Zustellung im Rahmen von rechtlichen Verfahren vom 16. September 2014 [Anerkennungsverordnung Zustellplattformen, SR 272.11])

Voraussetzungen (2/2)

Anerkannte Plattformen

- PrivaSphere Secure Messaging (PrivaSphere AG)
- IncaMail (Post CH AG)

Rückblick (1/2)

1. Rechtsschrift digital signieren

Es führte kein Weg an der SuisseID vorbei.

Nicht Benutzerfreundlich, da nicht immer dabei

Teuer

Aufwendige Installation notwendig

2. Zustellplattform wählen

1. Anlegen eines Kontos
2. Ausfindig machen der Zustelladresse

Rückblick (2/2)

Mögliche Fehlerquellen

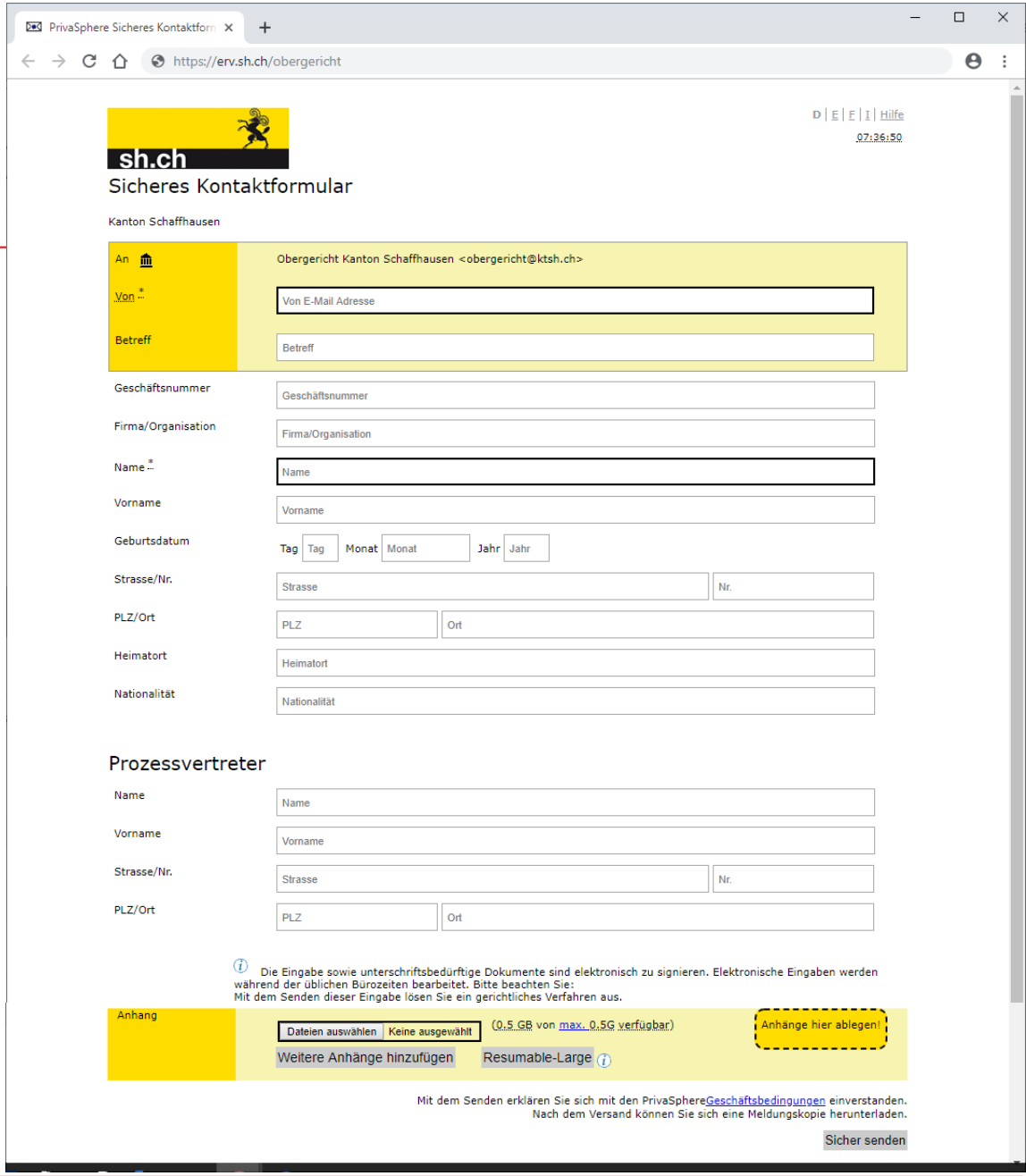
- Falsche Adressierung
- Ungenügend signiertes PDF
- Zu grosse Anhänge

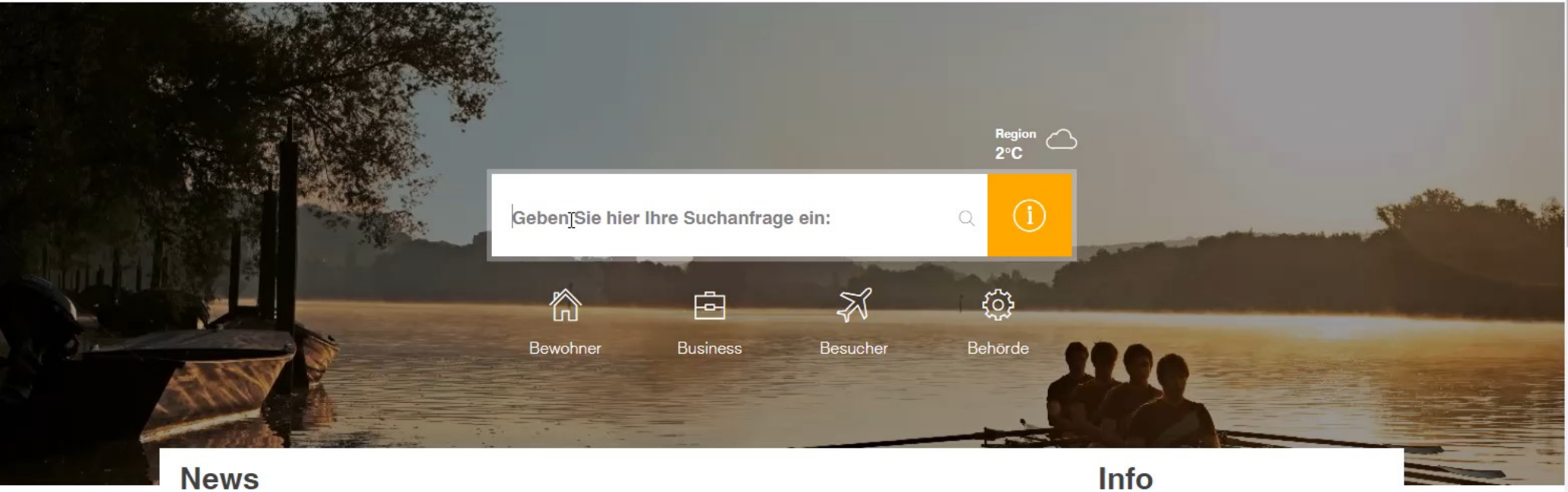
- Vielen war die bestehende Lösung zu wenig benutzerfreundlich.

Aktueller Ausbaustand

Online-Formular

- Kein Benutzerkonto
- Korrekte Adressierung
- Automatische Validierung
  - Pflichtangaben
  - Mindestens ein qualifiziert signierter PDF-Anhang
  - Grösse der Anhänge



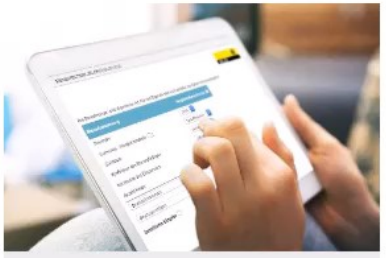


News

#NEWS

Anpassung der Richtprämien für Prämienverbilligungs-Beiträge

26.11.2019 | Staatskanzlei Kanton Schaffhausen



#NEWS

Zweite Steuergesetz-Revision tritt am 1. Januar 2020 in Kraft

26.11.2019 | Staatskanzlei Kanton Schaffhausen

kulturraum sh

ein Engagement von Stadt und Kanton im KulturRaumSchaffhausen

#NEWS

Förderbeiträge 2020 von Kanton und Stadt Schaffhausen

22.11.2019 | Staatskanzlei Kanton Schaffhausen

News-Portal

Info

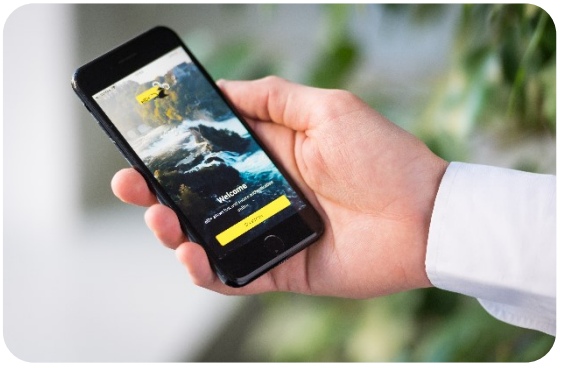
- Stellenangebote
- Gesetzessammlung
- Amtsblatt
- Adress-Portal
- Abstimmungen und Wahlen
- Parlament
- Regierung

Die digitale Signatur

… sie bleibt.

Ziel

Mit der Schaffhauser eID+ voraussichtlich ab dem Q1 2020 eine kostenlose qualifizierte Signatur anzubieten.



(seit 1/2 Jahr in Validierung)

Fazit

- Bereits heute ist die Eingabe einer elektronischen Rechtsschrift beim Obergericht um ein vielfaches benutzerfreundlicher.
- Mit der qualifizierten Signatur in der Schaffhauser eID+ wird die elektronische Kommunikation mit dem Obergericht noch weiter optimiert.

- **Nutzen Sie diese Möglichkeit und treten Sie mit uns elektronisch in Kontakt.**